

den die es vberfüren, vns eindinget Landshut 1426 MB V,499.– **6** †wie → d.4c: *Aufdis dingt der procurator den armen das recht ein* Straubing 16.Jh. ROSENTHAL Stadtrechtsgesch. 336.– **7** †in Obhut, Kost geben: *ds Kündt ... durch den becl. Kündts-Vattern ... der weithern erziehungs willen anderwerths eingedungen werdt* StA Mchn Hofmark Amerang Pr.18 (6.9.1753).

SCHMELLER I,93, 518; WESTENRIEDER Gloss. 122.– WBÖ V,85.

[ver]d. **1** (sich) verdingen.– **1a** refl., wie → [hin-an]d., °Gesamtgeb. vereinz.: °i stäi bei deam Bauan aus und vading mi beim Stäffibauan Dietfurt RID; *de se auf an Bauernhof ois Knecht oder Dirn vodunga ham* PINZL Bäuerin 140; *D- Ursch hät si' zu'n Maarbau'n v'adingt* SCHMELLER I,517; *daß den verdingten Ehehalten ... am Werchtag zu spilen oder zu kuglen/ keineswegs weiter gestatt werde* Landr.1616 697.– **1b** wie → [an]d.1b, °OB vereinz.: °da Vadinga hād an Gnecht vadingd Dachau; *I' hab' g'hört, daß du 's Pechlerdirndl verdinga willst* MEIER Werke I,519 (Natternkrone); *alls ich In verdingt hab vmb wein I fl 30 k.* 1590 GASSNER Rgbg.Vkde 39.– **2** †refl., sich verpflichten, sich rechtlich binden: *Da Baua is ... Ollweil 'm Land vodingt* SCHUEGRAF Wäldler 9.– **3** †wie → d.2b: *daz der charrenman [Fuhrmann] ein ander strazz vert, dann im der chaufman verdingt zefürn* 1299 Rgbg.Urk. I,98; *bei dem ... Orgelmacher zu Lauf in die Klosterkirchen ein neues Orgelwerk pro 250 fl. anzufrimbden [bestellen] und zu verdingen* Ambg 1710 VHO 64 (1912) 105.– **4** †wie → d.3c: *Proclamauerit ... uirdingit* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. II,115, 69.– **5** wie → d.4a: °verdingen „verhandeln“ Straßkchn SR.– **6** †rechtmäßig übergeben: *das derselb khauffer ... solch vich ... wider an den stal verding* 1542 WÜST Policy 413.– **7** †wie → [an]d.3a: *Nach dem sich etliche Pfarrer in jhren Pfarrhöfen zu schencken/ auch verdingte Mahl zu halten ... vnderstehn* Landr.1616 537.

SCHMELLER I,517; WESTENRIEDER Gloss. 616.– WBÖ V,85f.

Mehrfachkomp.: [un-ver]dingt wie → [un-be]-dingt **1**, nur in der Fügung u.e Ehe, °OB, °OP, °MF vereinz.: *a uvodingde Ech hom* „ohne Ehevertrag“ Haimhsn DAH; „Eingegangene Ehen ohne Ehepakten ... unverdingte ... Ehen“ Nürnberg Bavaria III,980.

WESTENRIEDER Gloss. 104.

†[für]d. im voraus abmachen, vereinbaren: *dem Pflastermaister ... für Stain samtt Furlon und*

Taglon fürgedingt ist ... ii Pfund vi Schilling Pfennig 1485 DORNER Herzogin Hedwig 67.

†[ge]d. **1** vor Gericht.– **1a** sich an jmdn in einer gerichtlichen Entscheidung wenden, jmdn als Richter anrufen: *Appello gidingo* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,750,55.– **1b** wie → d.3c: *daz si gedingen umbe ir arbeite daz ewige lon zenphahenne* Spec.Eccl. 136,24f.; *mag ain yetzlich man, pfaff oder lay ... an dieselben notel [Aufzeichnung] wol gedingen* Straubing 1322 LERCHENFELD Freibr. 11.– **2** wie → d.4b: *Placui gidingota* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,684,25; *der gibt auch mir den sælben zins/ oder swi man gedingt* Mchn 1296 Corp.Urk. III,555,25f.– **3** wie → d.5a: *Pacisci gidingon* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,669,64.– **4** günstige Bedingungen bekommen: *sō mäht er ze hove wol gedingen* Kaiserchr. 299,11947.– **5** wie → d.9: *di in dih gloubant iouh in dih gidingant* 11.Jh. SKD 182,2 (Otlohs Gebet).

WBÖ V,86.

[hin]d. **1** (sich) verdingen.– **1a** refl., wie → [hin-an]d., °OB vereinz.: °ea hod si hidunga Fahlenbach PAF.– **1b** †wie → [an]d.1b: „Da mir ... von dem ... Stadt-Magistrat die Erlaubniß Dienstboten hindingen zu dürfen, ertheilt worden ist“ Regensburger Wochenbl. 23 (1833) 329; *die Ehehalten in andere Dienst/ one vorwissen der vorigen Herrschafft ... hindingen* Landr.1616 660.– **2** †sich mit einer Klage, Berufung an ein Gericht wenden: *wär aber yemant da dingen wolt der sol nyndert anderswo hinn dingen dann gen Aspach* 14.Jh. MHStA Kloster Asbach Amtsbücher u.Akten I,fol.65v.

SCHMELLER I,517,1118.– WBÖ V,86.

[um]d. den Dienst wechseln, OB, OP vereinz.: *umdinga* Starnbg.

[weg]d. **1** wie → [ab]d.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °auf Weihnachtn werd ma wegdingt Wildenroth FFB.– **2** refl., wie → [ab]d.2, °OB vereinz.: °der hot si nomal wegdunda und s Droogöd zruckgebn Wettstetten IN.

[zu]d. **1** refl., wie → [aus]d.2c: °der Knecht hat si a loderne Joppm zuadingt Arzbach TÖL; *D- Ursch ... hät ier æ Pär Schuæh und æ hār-w-æ's Hemæd zuæ'dingt* SCHMELLER I,517.– **2** †wie → [an]d.5a: *Herr Ulrich Brobst ze Pollingen ... hat begert Hansen von Vilnpachs zu Furlleger [Anwalt, Fürsprecher], der im erlaubt ist, und*